INHALT

Einleitung 11
Prolog: Es war einmal ... 18

ERSTER TEIL:
ZWEIFELHAFTE ›SINNLICHKEIT‹ 21
Wie gewinnen wir Erkenntnisse über die Welt? 24
Die Entstehung unserer Erkenntnisstrukturen 25
Grenzen des Erkennens 27
Anpassung und Lernen im evolutionären Prozeß 30
Die Unentwirrbarkeit von Ursache und Wirkung 36
Illustrierender Exkurs: Regelkreise 41
Ursachen und Zwecke: Konzepte auf Bewährung 44
Die gefährliche Antiquiertheit der Ursachenvorstellung 49

ZWEITER TEIL:
NATURWISSENSCHAFT ODER RELIGION? 63
Der aufgeklärte Mensch – Am Ende der Religiosität? 67
Über einige Religionen 69
Indien 70 – Buddhismus 74 – China 78 – Japan 81
Persönliche Bestandsaufnahme 84
Der Weg der Naturwissenschaft 86
Relativitätstheorie 93
Die Relativität menschlichen Erkennens 99
Quantentheorie 103
Die gespaltene Zunge des Mikrokosmos 105

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/921564546

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Wellige Wahrscheinlichkeiten 109
Große Verbundenheit 117
Nebel im Keller der Komplexität 124
Geteilte Kraft, kräftige Teilchen 131
Die reine Geometrie 135
Ordnung: Die aufblühende Unmöglichkeit 142
Der optimistische Pfeil der Zeit 149
Motoren des Universums 156
Vorstellungen vom Anfang 158
Der dritte Schritt zuerst 160
Der zweite Schritt 165
Um den ersten Schritt verstehen zu können ... 167

DRITTER TEIL:
DIE EVOLVIERENDE EVOLUTION 175
Biologische Evolution 184
Der Zufall kanalisiert sich 191
Gehirn und Alternativen 198
Brutstätte der Gedanken 201
Gedanken über ›Denkzeuge‹ 209
Exkurs: nichts als Systeme 211
Nistplätze für Bewußtsein 227
Unerwartete Qualitäten des Chaos 232
Rückbezügliche Verwirrungen 236
Zeit, Geist und Ursprung 255
Und schließlich: der erste Schritt 268

VIERTER TEIL:
BILANZ DES SCHEITERNS 279
Das Zeitalter der Aufklärung 279
Frieden 281 – Bevölkerungsexplosion 283 – Industrialisierung 286 – Mobilität und Verkehr 290 – Freizeit 294

Kommunikation 295 – Energie 298 – Gesundheit 304 – Ernährung 307 – Ökologie 310
Abermals: Aufklärung 314

FÜNFTER TEIL:
KORREKTUREN AM SELBSTVERSTÄNDNIS 319
Das Mißverständnis der Unnatürlichkeit 321
Die Wandelbarkeit der Werte 322
Der Leitfaden 326
Der einzelne: Leben im Jetzt 331
Das soziale Individuum:
Engagement und Verantwortung 340
Vertrauen, das zukunftsträchtige Wagnis 347
Epilog: Evolutionärer Glaube 366
Das Buch wird selbstbezüglich – 377

Literaturverzeichnis 379
Register 390